

Kathrin Lukaschek – Publikationen und Vorträge

1. Herausgeberschaft

1. Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. Hg. von Jan Glück / Kathrin Lukaschek / Michael Waltenberger. München: De Gruyter 2016 [im Druck].

2. Aufsätze

1. Einleitung (gemeinsam mit Michael Waltenberger und Jan Glück), in: Jan Glück / Kathrin Lukaschek / Michael Waltenberger (Hg.): Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. München: De Gruyter 2016, S. 1–9.
2. Das Quaken im Schilfmeer. Ursprungsnarrativik in Rollenhagens ‚Froschmeuseler‘, in: Glück / Lukaschek / Waltenberger 2016, S. 209–235.
3. Die Ambivalenz der Ordnung in Fischarts Bearbeitung des ‚Flöh-Hatz, Weiber Tratz‘ von 1577, in: Tobias Bulang (Hg.): Johann Fischart. Neue Forschungsperspektiven auf Literatur der Frühen Neuzeit [in Vorbereitung].

3. Vorträge

1. ‚Observationes errores praecavere docent‘. Strategien zur Fehlervermeidung in der chirurgischen Fallsammlung des Wilhelm Fabry (1560–1634). Medizinhistorisches Kolloquium, Paris, Sorbonne (7.–9. Juni 2012).
2. Fallibilitätsbewusstsein und autobiographische Selbstinszenierung des Basler Arztes Felix Platter (1536–1614). Workshop *ERMED*, Deutsches Museum, München (5.–8. Dezember 2012).
3. The rhetoric of ‚observed‘ malpractice in early Modern Surgery. First Results (gemeinsam mit Mariacarla Gadebusch Bondio, Klara Vanek und Leo Maier). Internationales Symposium *Fallibility and culture of mistakes in medicine*, Reid Hall, Paris (21.–22. März 2013).
4. Die Karriere des Fuchses. Metadiegetisches Erzählen zwischen Natur und Kultur. Mediävistisches Kolloquium, Universität Frankfurt (11. Dezember 2013).
5. Entkomplexisierungen der Fuchsepik im 16. Jahrhundert. Mitarbeiterwochenende der Forschergruppe, Innsbruck (4.–6. April 2014).
6. Spielräume der Latenz. Erzählen von den Fundamenten des Politischen in ‚Reynaerts Historie‘. Workshop *Satirische Kritik und Reflexion des Politischen in der europäischen Tierepik*, Kloster Johannisberg (18.–20. September 2014).
7. Ambivalente Naturen. Beobachtungen zu Wolfhart Spangenberg’s ‚Eselkönig‘. Tagung *Natur und Herrschaft. Analysen zur Physik der Macht*, Internationales Begegnungszentrum, München (4.–6. Dezember 2014).
8. Herrscherideal und Technikfolgen. Das Epigonische in Mail und ‚Beaflor‘. Tagung *Wo die Epigonen wohnen*, Universität Frankfurt (4.–6. Februar 2016).
9. Mensch-Tier-Relationen in Rollenhagens ‚Froschmeuseler‘. *Die Sicht des Tiers*, LOEWE-Schwerpunkt *Mensch – Tier – Gesellschaft*, Universität Kassel (3.–4. März 2016).

10. Die Ambivalenz der Ordnung im ‚Flöh-Hatz, Weiber-Tratz‘ (1577). *Johann Fischart – Neue Forschungsperspektiven auf Literatur der Frühen Neuzeit*, Jahrestagung des Arbeitskreises für Renaissanceforschung, Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel (19.–21. September 2016).
11. Polyphonie und Macht. Spangenberg’s ‚Eselkönig‘ (1625) als Gegenerzählung zum ‚Reynke de Vos‘, 25. Deutscher Germanistentag, Panel *Kollektives Erzählen in der Frühen Neuzeit*, Bayreuth (25.–28. September 2016)